

626891-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Lagerung und Lagerhaltung – Lagerung und Distribution von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

OJ S 176/2026 11/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Logistikzentrum Baden-Württemberg

E-Mail: psa@lzbw.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lagerung und Distribution von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Beschreibung: Lagerung und Distribution von Persönlicher Schutzausrüstung und Medizinprodukten (PSA) als Notfallreserve für das Land Baden-Württemberg

Kennung des Verfahrens: 3765cf08-23c6-40bf-a760-ea31de1a4af9

Interne Kennung: LZBW-2026-07-059

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 63120000 Lagerung und Lagerhaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Leistungsort ist der jeweilige Standort des für diesen Auftrag einzurichtenden Lagers des AN. Das Lager des AN muss sich im Umkreis von 100 km Luftlinie, ermittelt über <https://www.luftlinie.org>, um das LZBW, Dornierstraße 19, 71254 Ditzingen befinden. In Stufe 1 ist ein Lagerstandort einzurichten, in Stufe 2 dürfen bis zu zwei weitere Lagerstandorte eingerichtet werden.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXUEYYDYT1WY7XD7# Alle relevanten Informationen sind in den Vergabe- und Vertragsunterlagen sowie den Anlagen aufgeführt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Zwingende Ausschlussgründe: 1) maschinenschriftlich unterschriebene Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB bzw. die Durchführung erfolgreicher Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB anhand Anlage 06_Eigenerklärung Zwingende Ausschlussgründe. 2) maschinenschriftlich unterschriebene Eigenerklärung, in welcher der Bieter bestätigt, nicht zu den in Art. 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, zu gehören (Anlage 04_Eigenerklärung_Bezug zu Russland). 3) Eigenerklärung, in welcher der Bieter bestätigt, dass weder sein Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft oder Mitglieder der Bietergemeinschaft zu den aufgrund der Verordnung (EG) 881/2002 oder aufgrund der Verordnung (EG) 2580/2001 in Verbindung mit dem Standpunkt des Rates 2001/931/GASP (EU-Terrorliste) sanktionierten Personen, Gruppen oder Organisationen gehört. Fakultative Ausschlussgründe: 1) maschinenschriftlich unterschriebene Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB bzw. die Durchführung erfolgreicher Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB anhand Anlage 07_Eigenerklärung Fakultative Ausschlussgründe. 2) Eigenerklärung, dass keine Gründe vorliegen, die zu einem Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz - SchwarzArbG) führen können. 3) Eigenerklärung, dass gegen den Bewerber kein Verstoß nach § 21 Absatz 1 Nummer 1 bis 10, 12 und 13 oder Absatz 2 MiLoG rechtskräftig festgestellt und mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden ist. 4) Eigenerklärung, dass gegen den Bewerber in den letzten drei Jahren kein Verstoß nach § 24 Absatz 1 LkSG rechtskräftig festgestellt und mit einer Geldbuße nach Maßgabe von § 22 Absatz 2 LkSG belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lagerung und Distribution von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
Beschreibung: Das Land Baden-Württemberg (AG) sucht in diesem Vergabeverfahren einen Speditionsdienstleister (AN), der im Rahmen der Notfallreserve des Landes Baden-Württemberg für künftige Pandemien die Lagerung und Distribution von Persönlicher Schutzausrüstung und Medizinprodukten (PSA) übernimmt. Dazu wird eine Rahmenvereinbarung mit einem Bieter geschlossen. Der Aufbau der Notfallreserve ist in zwei Stufen vorgesehen. - Stufe 1 - Bevorratung der Notfallreserve: Hier sind die Kapazitäten zur Lagerung von mindestens 710 Europaletten vorzuhalten. - Stufe 2 - Erweiterung im Pandemiefall: Hier ist die kurzfristige Erhöhung der Lagerkapazitäten von "Stufe 1" auf "Stufe 2" binnen 14 Kalendertagen auf mindestens 1.497 Europaletten sicherzustellen. Mit der Vorhaltung der PSA möchte der AG im Falle künftiger Pandemien die Verfügbarkeit von PSA im Sinne einer "Notfallreserve" gewährleisten. Damit das Land Baden-Württemberg im Pandemiefall stets unmittelbar auf die persönlichen Schutzausrüstungen zugreifen kann, soll in Kooperation mit den Universitätskliniken des Landes Baden-Württemberg ("Universitätskliniken") PSA bevorratet werden. Kooperationskliniken des Landes sind: - Universitätsklinikum Freiburg - Universitätsklinikum Heidelberg - Universitätsklinikum Tübingen - Universitätsklinikum Ulm In der Notfallreserve wird folgende PSA vorgehalten: - FFP2-Masken - OP-Masken - Schutzhandschuhe (Nitril) - Schutzkittel - Schutzbrillen -

Gesichtsschilde Durch die Kooperation mit den Universitätskliniken wird ein rollierendes System geschaffen, um dem Verfall der eingelagerten PSA soweit wie möglich vorzubeugen. Hierzu werden die Universitätskliniken ihre Bedarfe an PSA grundsätzlich aus dem Lager der physischen Notfallreserve decken. Aufgabe des AN ist es, die vom AG oder den Universitätskliniken oder einem von ihnen beauftragten Dritten gelieferte PSA zu lagern und auf Abruf des AG oder der Universitätskliniken oder eines von ihnen beauftragten Dritten innerhalb einer Frist von drei Kalendertagen an die jeweils benannte Adresse innerhalb der Bundesrepublik Deutschland auszuliefern. Der Auftrag umfasst sowohl Lager- als auch Transportleistungen.

Interne Kennung: LZBW-2026-07-059

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 63120000 Lagerung und Lagerhaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Leistungsort ist der jeweilige Standort des für diesen Auftrag einzurichtenden Lagers des AN. Das Lager des AN muss sich im Umkreis von 100 km Luftlinie, ermittelt über <https://www.luftlinie.org>, um das LZBW, Dornierstraße 19, 71254 Ditzingen befinden. In Stufe 1 ist ein Lagerstandort einzurichten, in Stufe 2 dürfen bis zu zwei weitere Lagerstandorte eingerichtet werden.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung /

Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragslaufzeit besteht. Die Deckungssumme muss in angemessener Höhe bestehen, mindestens aber in Höhe von jeweils 1,5 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden je Schadensfall und mindestens das Zweifache davon für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres für Personenschäden.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Aktueller (Stand des Unternehmens zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe) Nachweis, dass der Bieter im Berufs-, Handels- oder vergleichbaren Register nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem er ansässig ist, eingetragen ist. Hinweis: Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Staates, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich) oder einen anderen geeigneten Nachweis (z. B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit gibt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): 1) Nachweis von mind. drei Referenzprojekten zu Aufträgen zur Lagerung und Distribution von Waren in einem dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbaren Umfang aus den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren durch eine Eigenerklärung gemäß Anlage 04_ Referenzen, die folgende Angaben enthält: - Name des AG und Angabe, ob öffentlicher oder privater AG, - Projektbezeichnung, - Leistungszeit von/bis, - Angabe zum Rechnungswert und Leistungsumfang, - Angabe zu rollierenden Systemen, falls zutreffend - Ansprechpartner des o. g. AG mit Namen, E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Referenzprojekte müssen im Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht zwingend abgeschlossen sein. Die Kontaktstelle/der AG ist berechtigt, die angegebenen Referenzen selbst auf Richtigkeit zu überprüfen und bei den entsprechenden Ansprechpartnern Informationen über das Referenzprojekt einzuholen. Sollten sich dabei Tatsachen ergeben, die den Bieter als nicht geeignet darstellen, kann er vom weiteren Verfahren aufgrund mangelnder Eignung ausgeschlossen werden. 2) Nachweis von mindestens einer Referenz aus den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren zu Aufträgen, aus denen hervorgeht, dass der Bewerber über Erfahrungen mit rollierenden Systemen verfügt, durch eine Eigenerklärung gemäß Anlage 04_ Referenzen mit dem unter Nummer 1) vorgegebenen Aufbau.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagementsysteme (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Nachweis der Zertifizierung über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz des Unternehmens (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Unternehmens für die vergangenen 3 Geschäftsjahre. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre dürfen einen Betrag von 10 Mio. Euro nicht unterschreiten.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz im Bereich des Ausschreibungsgegenstandes (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung zum Umsatz im Bereich des Ausschreibungsgegenstandes für die vergangenen 3 Geschäftsjahre.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich wird.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einsatz von Unterauftragnehmern (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung, ob für Teile des Auftrags der Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzahl der Führungskräfte (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung, aus der die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYDYT1WY7XD7/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYDYT1WY7XD7>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYDYT1WY7XD7>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 53 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Keine Angaben

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: genaue Angaben sind Ziff. 2.23 (Rechtsbehelfe und zuständige Vergabekammer) der Vergabe- und Vertragsunterlagen sowie §160 GWB zu entnehmen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Logistikzentrum Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Logistikzentrum Baden-Württemberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Logistikzentrum Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A7874-02

Postanschrift: Dornierstraße 19

Stadt: Ditzingen

Postleitzahl: 71254

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigsburg (DE115)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Notfallreserve PSA

E-Mail: psa@lzbw.bwl.de

Telefon: +49 7156-9380-0

Fax: +49 7156-9380-333

Internetadresse: <https://www.lzbw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstrasse 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c8c446d0-368b-4b66-a665-ec4decc0053e-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Folgende Termine wurden angepasst Letzter Termin zum Stellen von Bieterfragen:

28.09.2026 Späteste Absendung der Antworten durch die Kontaktstelle: 01.10.2026 Termin

zur Abgabe der Angebote: 08.10.2026, 12:00 Uhr späteste Mitteilung nach § 134 GWB

(verkürzte Frist 10 Tage): 19.11.2026 Ende Zuschlags- und Bindefrist: 30.11.2026, 24:00 Uhr

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Folgende Termine wurden angepasst: Letzter Termin zum

Stellen von Bieterfragen: 28.09.2026 Späteste Absendung der Antworten durch die

Kontaktstelle: 01.10.2026 Termin zur Abgabe der Angebote: 08.10.2026, 12:00 Uhr späteste

Mitteilung nach § 134 GWB (verkürzte Frist 10 Tage): 19.11.2026 Ende Zuschlags- und

Bindefrist: 30.11.2026, 24:00 Uhr

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8c3ab8f2-936d-4953-9aa1-7e4e69278961 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/09/2026 11:33:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 626891-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 176/2026

Datum der Veröffentlichung: 11/09/2026